



Stadt Schwabach
 Amt für Senioren und Soziales
 Asylabteilung
 Nördliche Ringstraße 2 a – c
 91126 Schwabach

Eingangsstempel der Behörde

Ergänzung zum Antrag auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1. Zum Antrag _____

2. Personen, die mit dem/der Antragsteller/in der Wohnung leben

		4 (minderjähriges Kind)	5 (minderjähriges Kind)	6 (minderjähriges Kind)
17.	Familienname:			
18.	Vorname:			
19.	Geburtsdatum:			
20.	Geburtsort:			
21.	Staatsangehörigkeit:			
22.	Adresse:			
23.	Beruf:			
24.	Telefon-Nummer:			
25.	MID-Nummer:			
26.	Familienstand:	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/>
27.	Nach Deutschland zu-gezogen am:			
28.	Wann wurde Asylan-trag gestellt?	Zeitpunkt:	Zeitpunkt:	Zeitpunkt:
		Behörde:	Behörde:	Behörde:
29.	Aufenthaltsrechtlicher Status	<input type="checkbox"/> Aufenthaltsgestattung <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 4 Satz 1 Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Duldung nach § 60a Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Besitz einer Entscheidung der Ausländerbehörde über die Verpflichtung zur Ausreise	<input type="checkbox"/> Aufenthaltsgestattung <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 4 Satz 1 Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Duldung nach § 60a Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Besitz einer Entscheidung der Ausländerbehörde über die Verpflichtung zur Ausreise	<input type="checkbox"/> Aufenthaltsgestattung <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 4 Satz 1 Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Duldung nach § 60a Aufenthaltsgesetz <input type="checkbox"/> Besitz einer Entscheidung der Ausländerbehörde über die Verpflichtung zur Ausreise

30.	Das Bundesamt für Migration & Flüchtlinge hat über den Asylantrag	<input type="checkbox"/> noch nicht entschieden <input type="checkbox"/> positiv entschieden <input type="checkbox"/> negativ entschieden	<input type="checkbox"/> noch nicht entschieden <input type="checkbox"/> positiv entschieden <input type="checkbox"/> negativ entschieden	<input type="checkbox"/> noch nicht entschieden <input type="checkbox"/> positiv entschieden <input type="checkbox"/> negativ entschieden
31.	Gegen die Entscheidung des Bundesamtes ist zur Zeit eine Klage anhängig	<input type="checkbox"/> Ja, beim Verwaltungsgericht: <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, beim Verwaltungsgericht: <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, beim Verwaltungsgericht: <input type="checkbox"/> Nein

3. Kranken- und Pflegeversicherung

		In Haushaltsgemeinschaft lebende Person/en		
		4.	5.	6.
32.	Name der Krankenkasse			
33.	Anschrift der Krankenkasse			
34.	Versicherungs-/Mitgliedsnummer			
35.	Versicherungsart	<input type="checkbox"/> Pflichtversicherung <input type="checkbox"/> freiwillige Versicherung <input type="checkbox"/> Familienversicherung <input type="checkbox"/> Keine Versicherung	<input type="checkbox"/> Pflichtversicherung <input type="checkbox"/> freiwillige Versicherung <input type="checkbox"/> Familienversicherung <input type="checkbox"/> Keine Versicherung	<input type="checkbox"/> Pflichtversicherung <input type="checkbox"/> freiwillige Versicherung <input type="checkbox"/> Familienversicherung <input type="checkbox"/> Keine Versicherung

4. Einkommen

	Art des Einkommens	In Haushaltsgemeinschaft lebende Person/en		
		4.	5.	6.
36.	Kein Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37.	Arbeitseinkommen			
38.	Arbeitslosengeld			
39.	BAföG-Leistungen			
40.	Berufsausbildungsbeihilfe			
41.	Elterngeld			
42.	Kindergeld			
43.	Krankengeld			
44.	Mutterschaftsgeld			
45.	Unterhalt			
46.	Unterhaltsvorschuss			
47.	Rente / Pensionen:			
48.	Sonstiges Einkommen:			
49.	Wann wird das Einkommen ausgezahlt (15. oder 30.)			

50.	<input type="checkbox"/> Es fließen keiner der zum Haushalt rechnenden Personen Sachbezüge zu.	
51.	<input type="checkbox"/> Es fließen Sachbezüge in folgender Form zu:	
<input type="checkbox"/> freie Verpflegung	<input type="checkbox"/> freie Unterkunft / Wohnung	<input type="checkbox"/> sonstige Sachbezüge, nämlich
Art des Sachbezuges, begünstigte Personen, monatlicher Wert (ggf. Schätzwert) des Sachbezuges		

5. Vom Einkommen abzusetzende Beträge

	Art des Absetzungsbeitrages	In Haushaltsgemeinschaft lebende Person/en		
		4.	5.	6.
52.	Arbeitsmittel			
53.	Fahrtkosten zur Arbeitsstätte mit	<input type="checkbox"/> PKW <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> PKW <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> PKW <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Sonstiges
54.	Entfernung Wohnung / Arbeitsstätte in km			
55.	Preis für eine Fahrkarte			
56.	Beitrag zu Berufsverband			
57.	Hausratversicherung			
58.	Haftpflichtversicherung			
59.	Altersvorsorgebeitrag (§ 82 EstG)			
60.	Sterbegeldversicherung			
61.	Sonstige Versicherung			
62.	Sonstige Versicherung			
63.	Sonstiges			

64. **Sind einer der zum Haushalt gehörenden Personen in den letzten 12 Monaten einmalige Einkünfte oder Bezüge zugeflossen?**

nein ja, und zwar am: in Höhe von:

Bezeichnung des einmaligen Einkommens / der einmaligen Bezüge:

6. Vermögen (Vermögenswerte im In- und / oder Ausland)

Als Vermögen bezeichnet man die Gesamtheit der einer Person gehörenden, in Geld schätzbaren, verwertbaren Güter und Rechte (z.B. Forderungen und Nutzungsrechte) mit einer gewissen Wertigkeit.
Tragen Sie im Zweifel das vermeintliche Vermögen ein, damit die leistende Behörde entscheiden kann, ob es sich wirklich um Vermögen handelt!

	Art des Vermögens	In Haushaltsgemeinschaft lebende Person/en		
		4.	5.	6.
65.	Bargeld			
66.	Guthaben auf Girokonto			
67.	IBAN			
68.	Kreditinstitut			
69.	Aktien o. ä.			
70.	Kurswert			
71.	Nennwert			
72.	Lebensversicherung o. ä.			
73.	Rückkaufswert			
74.	Kfz			
75.	Typ			
76.	Baujahr			
77.	Aktuelle Kilometer			
78.	Grundstück(e)			
79.	Verkehrswert			
80.	Einheitswert			
81.	Sonstiges Vermögen			
82.	Sonstiges Vermögen			
83.	Hat eine der unter 1. Aufgeführten Personen jemals Vermögenswerte verschenkt,			

	veräußert oder übergeben /z. B. Grundbesitz, Bargeld)? wie folgt: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, zwar	
84.	Name, Vorname des Schenkers	Name, Vorname des Beschenkten
85.	Zeitpunkt, Anlass, Art und Wert des verschenkten Vermögens (bitte ausführlich beschreiben)	

7. Vorrangige Ansprüche

1. Unterhaltsansprüche nach bürgerlichem Recht gegenüber Kindern, Eltern, Ehegatten, Lebenspartner, usw.				
		6	7	8
86.	Familienname			
87.	Vorname			
88.	Geburtsdatum			
89.	Familienstand			
90.	Verwandtschafts- verhältnis			
91.	Straße, Hausnum- mer			
92.	PLZ, Wohnort			
93.	Höhe jährliches Einkommen			
94.	Höhe Vermögen			
95.	Höhe der lfd. Un- terhaltszahlungen			
96.	Wurde ein Unter- haltsanspruch gel- tend gemacht? Wenn ja, wo?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

2. Vorrangige Sozialleistungen und Kindergeld					
Haben Sie bereits einen Antrag auf eine der nachfolgend aufgeführten Leistungen gestellt?					
	Art der Leistung	Nein	Ja	Antragsdatum	Wo wurde der Antrag gestellt? Unter wel- chem Aktenzeichen
97.	Kindergeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
98.	Unterhaltsvorschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
99.	Krankengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
100.	Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
101.	Arbeitslosengeld II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
102.	Sonstige Leistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
103.	Sonstige Leistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

3. Angaben zu bestehenden Ansprüchen gegen Dritte		
104.	Anspruchsberechtigte Person <input type="checkbox"/> Antragstellende Person <input type="checkbox"/> Ehepartner/in <input type="checkbox"/> Kind	
105.	Vorname	Nachname Geburtstag
106.	Anspruchsart <input type="checkbox"/> Verpflichtungserklärung nach § 68 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) <input type="checkbox"/> Sonstige Ansprüche an Dritte _____	
107. Angaben zum Leistungsverpflichteten		
108.	Anrede	Vorname Nachname
109.	Straße Hausnummer	
110.	PLZ	Ort
111.	Land	

8. Bankverbindung

Ggf. zu gewährende Leistungen sollen auf folgendes Konto überwiesen werden:		
112.	IBAN	BIC
113.	Kontoinhaber	

9. Bisherige Bestreitung des Lebensunterhaltes

114.	Wurden bereits früher Leistungen nach dem AsylbLG bezogen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, von
115.	Wovon wurde bisher der Lebensunterhalt bestritten?	

10. Erklärung des Antragstellers:

1. Versicherung der Richtigkeit der Angaben

Ich versichere, dass sämtliche Erklärungen der Wahrheit entsprechen. Insbesondere erkläre ich, dass ich alle Angaben über meine häuslichen Verhältnisse wahrheitsgemäß gemacht habe. Alle Personen, die sich im Haushalt aufhalten, wurden – unabhängig von einer verwandtschaftlichen Bindung – aufgeführt. Die Angaben zum Einkommen und Vermögen sind lückenlos und entsprechen der Wahrheit. Ich bin mir darüber im Klaren, dass falsche Angaben zu einer strafrechtlichen Verfolgung wegen Betruges führen können und dass zu Unrecht erhaltene Leistungen zu erstatten sind.

2. Mitwirkungspflichten

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich verpflichtet bin, Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich einem Mitarbeiter der Asylabteilung anzuzeigen (§ 9 Abs. 3 AsylbLG, § 60 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB I). Deshalb werde ich unverzüglich und unaufgefordert insbesondere alle Änderungen in den Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie in den häuslichen Verhältnissen (z. B. durch Zu- oder Weggang von Personen) anzeigen.

3. Die Hinweise zum Datenschutz

entnehmen Sie bitte der Anlage

4. Geltendmachung von Ansprüchen

Sofern ich einen Anspruch gegen Dritte geltend machen sollte, werde ich die zuständige Behörde unverzüglich informieren.

5. Unterschriften

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit aller abgegebenen Erklärungen.

Ort, Datum	Unterschrift Hilfesuchender	Unterschrift Ehegatte